

# GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

November 1998

Der Gemeinderat Bachs lädt ein zu einem

Informationsanlass:        Donnerstag, 12. November 1998  
                                         Pfarrhaussaal, 20<sup>15</sup> Uhr

über das Thema:            „Wie sicher ist unser Dorf?“  
                                         Einbruch, Prävention, bauliche Massnahmen,  
                                         Nachbarschafts-Hilfe

Einbrüche, Kleinkriminalität, Entreiss-Diebstähle etc. gehören heute leider vielerorts zum Alltag. In Bachs sind wir glücklicherweise noch weitgehend von dieser Entwicklung verschont.

Die geographische Lage, die geringe Einwohnerfluktuation, das „Natteloch“ u.a.m. begünstigen unsere Sicherheit. Wir stellen aber auch fest, dass in benachbarten Gemeinden die Zunahme von Delikten Sorge bereitet.

Der Gemeinderat Bachs möchte deshalb dieses Thema vorsorglich aufgreifen unter dem Motto „vorsorgen ist besser als heilen“!

Programm:        20<sup>15</sup>    Begrüssung und kurze Einführung  
                                         Gemeindepräsident M. Dormann

                                         20<sup>20</sup>    „Sicherheit allgemein / Einbruchprävention“  
                                         Kapo Zürich, Herr R. Dutli, Public Relations

                                         21<sup>15</sup>    Kurze Pause

                                         21<sup>30</sup>    „Bei mir wurde eingebrochen“, Emotionen, Ärger,  
                                         Überwindung des Ereignisses  
                                         Pfarrerin S. Steiger

                                         Aufgaben des örtlichen Polizeipostens  
                                         Det Kpl H. Hitz, Polizeiposten Stadel

                                         Versicherungstechnische Aspekte. Einbruch/Diebstahl  
                                         Gemeinderat U. Sallenbach, Versicherungsfachmann

                                         Diskussionen

                                         22<sup>00</sup>    ca., Ende der Veranstaltung

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates



### Voranschlag 1999 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet

Der Voranschlag 1999 der Politischen Gemeinde wurde vom Gemeinderat an den letzten Sitzungen besprochen. Wie in den vergangenen Jahren und leider auch in Zukunft ist die Primarschul- sowie die Politische Gemeinde neben dem Steuerkraft- auch auf den Steuerfussausgleich des Kantons angewiesen.

Die bereinigten Voranschläge mussten deshalb an die Direktion des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen eingereicht werden. An einer gemeinsamen Budgetsitzung wurden die beiden Voranschläge beraten. Die eingereichten Voranschläge hätten im Sachaufwand auf dem Niveau der Jahresrechnung 1997 plafoniert werden sollen. Da jedoch der gleiche Kanton durch die stetigen Aufgabenverlagerungen auf die Gemeinden für den grössten Teil dieser Mehrkosten selber verantwortlich ist, konnte diese regierungsrätliche Auflage nicht eingehalten werden. Nach einer längeren Diskussion mit diversen Ausgabenkorrekturen konnte eine Einigung erzielt werden.

Der Gemeinderat verabschiedete an seiner Sitzung vom 26. Oktober 1998 den Voranschlag 1999 zuhanden der RPK und der Gemeindeversammlung. Für die Laufende Rechnung ist ein Aufwand von Fr. 3'355'500.-- und ein Ertrag von Fr. 3'277'100.-- geplant, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 78'400.-- ergibt. Im Voranschlag sind Nettoinvestitionen von Fr. 437'000.-- vorgesehen.

Da die Oberstufenschulgemeinde ihren Steuerfuss 1999 um 2% senken wird, muss die Politische Gemeinde Bachs den Steuerfuss von 54% auf 56% erhöhen.

Die Direktion des Innern des Kantons Zürich hat der Primarschul- und Politischen Gemeinde einen Steuerfussausgleichsbeitrag von Fr. 576'000.-- zugesichert. Dazu wurde noch ein Steuerkraftausgleichsbeitrag von Fr. 880'000.-- budetiert. Somit erhalten die Gemeinden von Bachs eine Finanzspritze von Total Fr. 1'456'000.--, was 260 Steuerprozenten entspricht.

### Die Entwicklung unseres Dorfes

Die Entwicklung von Bachs stagniert seit längerer Zeit. Die Infrastruktur von Bachs ist bereits bescheiden und verträgt keinen weiteren Abbau. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Entwicklung unseres Dorfes soweit zu fördern, dass die notwendigen Infrastrukturkomponenten erhalten oder nach Möglichkeit verbessert werden können.

Bereits seit Jahren weist der Gemeinderat auf diese für unser Dorfleben kritische Entwicklung hin. Sowohl an Behörden-Apéros, an Besprechungen mit Bauland-Parzellen-Besitzern und Besitzern von Parzellen in der Reservezone, an Behördenkonferenzen sowie bei verschiedenen andern Gelegenheiten bringt der Gemeinderat die Problematik unserer Dorfinfrastruktur zur Sprache und betreibt eine Politik der Information und Meinungsbildung.

Der Gemeinderat ist daran, ein Grundsatzpapier „Entwicklung Bachs“ zu erarbeiten mit dem Ziel, gangbare und finanziell verträgliche Entwicklungsschritte aufzuzeigen. Dieses Thema wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung voraussichtlich im nächsten Jahr unterbreiten.

### **ZVV Verbundfahrplan-Projekt 1999 - 2001 Streichung der 19<sup>00</sup> Uhr Busverbindung**

Das Fahrplanprojekt der öffentlichen Verkehrsmittel für die Fahrplanperiode 1999 - 2001 wurde den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt.

Laut dem Verkehrsverbund werden im Bahnbereich die Angebotsverbesserungen im Rahmen der 2. Teilergänzungen zur S-Bahn realisiert und zudem die Verbindungen zum Flughafen Zürich verbessert. Die Mehraufwendungen werden durch Produktivitätssteigerungen der Bahn aufgefangen.

Alle übrigen Angebotsverbesserungen - vorwiegend im Busbereich - werden durch Minderleistungen in Zeiten mit schwacher Verkehrsnachfrage oder durch Angebotsoptimierungen kompensiert.

Für die Gemeinde Bachs bedeutet dies, dass das ohnehin schon minimale Angebot des öffentlichen Verkehrs mit 10 Busverbindungen von Bachs Richtung Dielsdorf und zurück auf 9 Verbindungen reduziert wird. Somit müssen die Benutzer des öffentlichen Verkehrs die Stadt Zürich spätestens um 18<sup>06</sup> Uhr verlassen, damit sie Bachs noch am gleichen Tag erreichen!

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Fahrpläne bis zum 5. November 1998 während den Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung öffentlich aufzulegen. Allfällige **Stellungnahmen** sind dem Gemeinderat **bis zum 6. November 1998 einzureichen**, damit sie in die Stellungnahme bzw. in das Begehren um Erhalt des derzeitigen Angebotes des Gemeinderates an die Schweizerische Post, Abteilung Postauto Zürich, einbezogen werden können.

### **Neue Ernstfalldokumentation für Bachs**

Durch den Zusammenschluss der Feuerwehren und des Zivilschutzes der Gemeinden Bachs, Neerach und Steinmaur zum Sicherheitszweckverband musste die Ernstfalldokumentation der Gemeinde Bachs überarbeitet werden.

Die neue 80-seitige Dokumentation ist in 20 Kapitel unterteilt und sollte die wichtigsten Dokumente enthalten, die bei einem Ernstfall benötigt werden.

### **Neuvergabe des Pachtlandes für die Pachtperiode 1998 - 2004**

Am 31. Oktober 1998 geht die Pachtperiode 1992 -1998 zu Ende. Deshalb wurde im Mitteilungsblatt September, das Land für die neue Pachtperiode 1998 - 2004 ausgeschrieben.

Alle bisherigen Pächter wollten die Pacht erneuern. Der Gemeinderat beschloss deshalb, das Land den gleichen Pächtern für die neue Pachtperiode 1998 - 2004 zu vergeben.

## **Festlegen der Abwasser-Verbrauchsgebühren für Liegenschaften ohne Wasserzähler**

Auf den 1. Januar 1998 wurde die neue Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (Gebührenverordnung) in Kraft gesetzt.

Mit Brief vom 11. Februar 1998 forderte der Gemeinderat die Liegenschaftenbesitzer, die das Wasser von privaten Quellen beziehen auf, einen Wasserzähler bis zum 30. Juni 1998 zu installieren.

Damit für die Zeit vom 1.1.1998 - 31.8.1998 der Mengenpreis der Siedlungsentwässerungsgebühren verrechnet werden kann, wendet der Gemeinderat den Art. 7 Abs. 2 der Gebührenverordnung an. Für das Festlegen der Verbrauchswerte wurden vergleichbare Haushaltsgrössen herangezogen.

## **Vernehmlassung zu einem Rekurs**

Der Gemeinderat liess sich zu einem Rekurs, der beim Bezirksrat gegen einen Beschluss des Gemeinderates betreffend Kostenbeiträge an die Wasser- und Abwasserleitung, sowie die nicht Gewährung einer Ermässigung der Anschlussgebühren, vernehmen.

Der Gemeinderat begründete in seiner Vernehmlassung seinen Beschluss und beantragte dem Bezirksrat, den Gemeinderatsbeschluss vollständig zu bestätigen und den Rekurs unter Kostenfolge für den Rekurrenten abzulehnen.

## **Leck im Wasserleitungsnetz**

Ein Leck im Wasserversorgungsnetz verursachte einen Wasserverlust von 120 min/l. Nach aufwendigen Suchaktionen konnte ein Defekt in der Hauptleitung zwischen dem Postplatz und der Bachsertalstrasse eruiert werden.

Da diese Leitung aus Eternit ist, konnte das Leck nicht mit dem Abhörgerät geortet werden. Deshalb musste oberhalb des Fisibachs ein Schieber eingebaut werden. Danach konnte die Firma Von Arx das Leck mittels Computermessungen orten. Die Kosten für die Suchaktion und die Reparaturen belaufen sich auf ca. Fr. 6'000.--.

## **Kurzinformationen**

- Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 1999 des Sicherheitszweckverbandes Bachs-Neerach-Steinmaur. Dem budgetierten Betriebsaufwand von Fr. 639'460.-- steht ein Ertrag von Fr. 8'000.-- gegenüber. An dem daraus resultierenden Aufwandüberschuss von Fr. 631'460.-- muss die Gemeinde Bachs Fr. 71'385.-- beitragen.
- Die Sicherheitskommission beantragte den Gemeinderäten des Sicherheitszweckverbandes, die Feuerwehr-Besoldungen per 1.1.1999 anzupassen. Der Gemeinderat ist mit den Anpassungen der Besoldungen an diejenige von vergleichbaren Feuerwehrorganisationen einverstanden.
- Per 1. Oktober 1998 meldeten sich 3 Personen bei der Asylfürsorge der Gemeinde Bachs. Sie können in der bisherigen Wohnung weiterhin untergebracht werden.

## Mitteilung der Gemeindeverwaltung

### Wahl- und Abstimmungsergebnisse

So stimmten die Bachserinnen und Bachser am Abstimmungs-Sonntag, den 27. September 1998:

Stimmbeteiligung: 65%

#### Eidgenössische Volksabstimmung:

<i>Vorlage</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>leer</i>
Bundesgesetz über eine leistungsabhängige Schwerkverkehrsabgabe	109	162	1
Volksinitiative „für preisgünstige Nahrungsmittel und ökologische Bauernhöfe“	26	243	2
Volksinitiative „für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Rentenalters“	68	192	6

#### Kantonale Volksabstimmung:

<i>Vorlage</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>leer</i>
Verfassungsgesetz über die Neuregelung des Referendumsrechts	81	143	16
A. Kantonsverfassung (Änderung des Personalrechts)	143	73	18
B. Änderung des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetzes)	139	74	21
Gesetz über die Fachhochschulen und die Höheren Fachschulen	154	67	15
Gesetz über die Gesetzessammlungen und das Amtsblatt (Publikationsgesetz)	133	75	27
Gesetz über die Ermöglichung der Doppelbesetzung von vollamtlichen Stellen in Behörden und Ämtern der Gemeinden	68	166	8
Gesetz über die Erhaltung von Wohnungen für Familien (Aufhebung)	143	77	18
Volksinitiative (Wohnschutz-Initiative)	35	189	13
Beschluss des Kantonsrates über den Umbau der Liegenschaften Wenigstrasse 28, Zürich, und ihre Übertragung in das Verwaltungsvermögen	124	93	19

## Nächste Wahlen und Abstimmungen

Am Sonntag, 29. November 1998, finden folgende Wahlen und Abstimmungen statt:

### 1. Eidgenössische Volksabstimmung:

- 1.1. Bundesbeschluss vom 20. März 1998 über **Bau und Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs**
- 1.2. Bundesbeschluss vom 29. April 1998 über einen **befristet geltenden, neuen Getreideartikel**
- 1.3. Volksinitiative „**für eine vernünftige Drogenpolitik**“
- 1.4. Änderung vom 20. März 1998 des Bundesgesetzes über **Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)**

### 2. Kantonale Volksabstimmung:

- 2.1. A. Kantonsverfassung (Änderung)  
B. Gesetz über die Zuordnung der Berufsbildung und die Schaffung eines Bildungsrates
- 2.2. Gesetz über die Organisation und die Geschäftsordnung des Kantonsrates (Kantonsratsgesetz) (Änderung)
- 2.3. Beschluss des Kantonsrates über einen Versuch mit einem Behandlungsprogramm für therapierbare Sexual- und Gewaltstraftäter

### 3. Bezirkswahlen:

- 3.1. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes Dielsdorf (Rest der Amtsdauer 1996 - 2002)

Die Durchführung dieser Abstimmung erfolgt durch die Urne nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4.9.1983 mit Änderungen vom 28.11.1993 und der zugehörigen Verordnung sowie der Wahlgesetzrevision vom 1.10.1994.

Die Stimmberechtigten erhalten die Abstimmungsvorlagen, den Stimmrechtsausweis sowie die amtlichen Stimm- und Wahlzettel bis spätestens 10. November 1998. Allfällig fehlendes Stimmmaterial kann bis Donnerstag, 26. November 1998, 17<sup>00</sup> Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei verlangt werden.

Urnenaufstellung:	Gemeindehaus Bachs	Samstagabend: 19 <sup>30</sup> – 20 <sup>30</sup> Uhr
		Sonntagmorgen: 08 <sup>30</sup> – 09 <sup>30</sup> Uhr
	Thal; Haus Erb	Sonntagmorgen: 08 <sup>30</sup> – 09 <sup>30</sup> Uhr

### Vorzeitige Stimmabgabe

Stimmberechtigte, die vorzeitig ihre Stimme am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeben möchten, können dies in den zwei Wochen vor dem Abstimmungssonntag während den ortsüblichen Schalteröffnungszeiten erledigen.

Schalteröffnungszeiten:	Montag + Donnerstag	08 <sup>00</sup> – 11 <sup>30</sup> Uhr	und	14 <sup>00</sup> – 17 <sup>00</sup>
	Mittwoch	08 <sup>00</sup> – 11 <sup>30</sup> Uhr	und	14 <sup>00</sup> – 19 <sup>00</sup>

## Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe durch Rücksendung des Stimm-Materials erfolgt wie folgt:

- Ausgefüllte Stimm-/Wahlzettel in ein neutrales „Stimmzettel-Kuvert“ einlegen;
- Zusammen mit dem *unterzeichneten* Stimmrechtsausweis in das Zustellkuvert oder ein mit dem Vermerk „Briefliche Abstimmung“ versehenes, neutrales Rücksende-Kuvert legen.
- Für jede stimmberechtigte Person ist ein eigenes Kuvert zu verwenden.
- Das Kuvert muss bis zur Schliessung der Wahl- und Abstimmungslokale am Sonntag auf der Gemeindeverwaltung eintreffen. Später eingehende Kuverts fallen ausser Betracht.

## Stellvertretung

Die Stellvertretung bei der Stimmabgabe ist wie folgt gestattet:

- Durch eine andere im gleichen Haushalt wohnende stimmberechtigte Person;
- Durch eine andere stimmberechtigte Person, wenn der/die Vertretene das 60. Altersjahr zurückgelegt hat oder laut ärztlichem Zeugnis am Gang zur Urne verhindert ist. Das Arztzeugnis ist vorzuweisen; bei längerer Dauer wird der Ausweis durch die Gemeindeverwaltung gekennzeichnet.
- Die stellvertretende Person muss nebst dem eigenen auch den/die anderen Stimmrechtsausweis(e) abgeben.

**Niemand darf mehr als zwei Personen vertreten.**

**Stimm- und Wahlzettel sind eigenhändig und handschriftlich auszufüllen.**

## Gemeindeversammlung

Die Budget-Gemeindeversammlungen der Politischen-, Schul- und Reformierten Kirchgemeinde finden am Montag, den 14. Dezember 1998, um 20<sup>15</sup> Uhr statt. Die Einladung mit den ausführlichen Weisungen werden in der ersten Dezember-Woche verteilt.

## Informationsveranstaltung des Gemeinderates zum Thema: „Wie sicher ist unser Dorf“

Der Gemeinderat organisiert eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wie sicher ist unser Dorf“. Er lädt die Bevölkerung am **Donnerstag, 12. November 1998**, um 20<sup>15</sup> Uhr in den Pfarrhaussaal ein. Verschiedene Referenten orientieren über die Problematik „Kriminalität auf dem Lande, Nachbarschaftshilfe, Prävention und bauliche Massnahmen“. Nähere Informationen siehe Titelseite dieses Mitteilungsblattes.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup>
Mittwoch	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –19 <sup>00</sup>
Dienstag und Freitag	nur auf Voranmeldung

### Spezielle Öffnungszeiten im November / Dezember 1998

Donnerstag, 26. November 98 ab 16<sup>30</sup> Uhr geschlossen Weiterbildung

## Nächste Mitteilungsblätter

### Erscheinungsdatum:

Freitag, 27. November 1998

Freitag, 18. Dezember 1998

### Einsendeschluss für Beiträge:

Montag, 23. November 1998, 12<sup>00</sup> Uhr

Montag, 14. Dezember 1998, 12<sup>00</sup> Uhr

## Zivilstandsnachrichten / Oktober 1998



### Geburten:

#### **Einwohner:**

**Zweifel, Simon Ruedi**, Sohn des Zweifel, Rudolf, von Schänis-Dorf SG und der Zweifel geb. Helbling, Karin, geboren am 30. September 1998 in Zürich

#### **Bürger:**

**Kirschner, Alexia Katharina Dominique**, Tochter des Kirschner, Pascal Hermann, von Bachs, in Onex GE und der Genty, Elvire Solange Michèle, geboren am 11. August 1998 in Annecy (Haute-Savoie, Frankreich)

**Weidmann, Mario Fabio**, Sohn des Weidmann, Heinrich, von Bachs, in Waltenschwil AG und der Weidmann geb. Sgoifo, Manuela Monika, geboren am 28. September 1998 in Schlieren ZH

**Weidmann, Debora Rebecka**, Tochter des Weidmann, Beat, von Bachs, in Turbenthal ZH und der Weidmann geb. Bucher, Judith Barbara, geboren am 12. Oktober 1998 in Winterthur ZH

**Der Gemeinderat Bachs wünscht den neuen Erdenbürgern alles Gute für die Zukunft**





#### Eheverkündungen:

keine

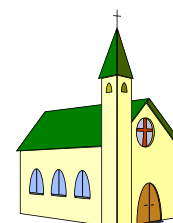


#### Eheschliessungen:

##### ***Einwohner:***

**Haab, Ernst**, von Meilen ZH, in Bachs und **Pando geb. Tenger, Brigitte Sonja**, von Domat/Ems GR, in Rümlang ZH, getraut am 2. Oktober 1998 in Bachs

**Der Gemeinderat Bachs wünscht dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.**



#### Todesfälle:

##### ***Bürger:***

**Pfister, Eugen**, 1916, von Bachs, Ehemann der Pfister geb. Rohrer, Gertrud Frieda, wohnhaft gewesen in Bern, gestorben am 9. September 1998 in Bern

**Weidmann geb. Müller, Hulda**, 1913, von Bachs, Ehefrau des Weidmann, Walter Hans, wohnhaft gewesen in Zürich, gestorben am 11. September 1998 in Zürich

**Bucher, Barbara**, 1968, von Bachs, wohnhaft gewesen in Bern, gestorben am 14. September 1998 in Bern

**Zweidler, Ernst**, 1912, von Bachs, verwitwet von Zweidler geb. Blocher, Josefa Maria, wohnhaft gewesen in Küsnacht ZH, gestorben am 27. September 1998 in Küsnacht ZH

**Der Gemeinderat Bachs spricht den Hinterbliebenen sein herzliches Beileid aus.**

## Kommen und Gehen

**Wir begrüßen:**

**Hunziker-Haab, Andrea und Emanuel, mit Raphael, Joel und Stefanie,** von Dielsdorf ZH



**Wir verabschieden:**

**Lauper-Schneider, Edith und Sandro,** nach Niederglatt ZH

**Turkic, Sead,** nach Memici (Bosnien-Herzegowina)

---

## Zu vermieten

Da im Laufe des Dezembers 1998 die Feuerwehr ins neue Feuerwehrgebäude an der Bachsertalstrasse einziehen kann, sucht die Primarschulgemeinde per 1. Januar 1999 einen neuen Mieter für die

## alte Turnhalle

Interessenten wenden sich an den Liegenschaftsverwalter Ernst Haab, Tel. 858 17 13

